

**„Unzufrieden mit dem Studium, belastende  
Lebensumstände, falsche Studienwahl, ...“**

—

**Was steckt hinter den Problemen im Studium?**

**Dr. Franziska Schulze-Stocker, Robert Pelz & Dr. Christian Schäfer-Hock**

Vortrag am 28. September 2017

# Gliederung

1. Theorien & Modell(e) zum Studienerfolg
2. PASST?!
  1. Projektvorstellung
  2. Begleitforschung
3. Fazit
4. Ausblick
5. Raum für Diskussionen

# Theorien & Modell(e) zum Studienerfolg

# Begrifflicher Rahmen

- **Studienabbruch** = Verlassen des Hochschulsystems ohne (ersten) Abschluss und ohne Wiederaufnahme (Heublein & Wolter, 2011; Lewin, 1999)  
→ multifaktorieller (Passungs-)Prozess (Blüthmann et al., 2008; Isleib, 2015)
- **Studienabbruchneigung** = „die Häufigkeit bzw. die Ernsthaftigkeit von Gedanken an das Verlassen der Universität“ (Blüthmann, 2012, S. 89)
- individuelle, institutionelle & gesellschaftliche bzw. hochschulpolitische **Perspektive auf Studienerfolg** (Schröder-Gronostay, 1999)  
→ Unterschiedliche Ansprüche an das Hochschulsystem

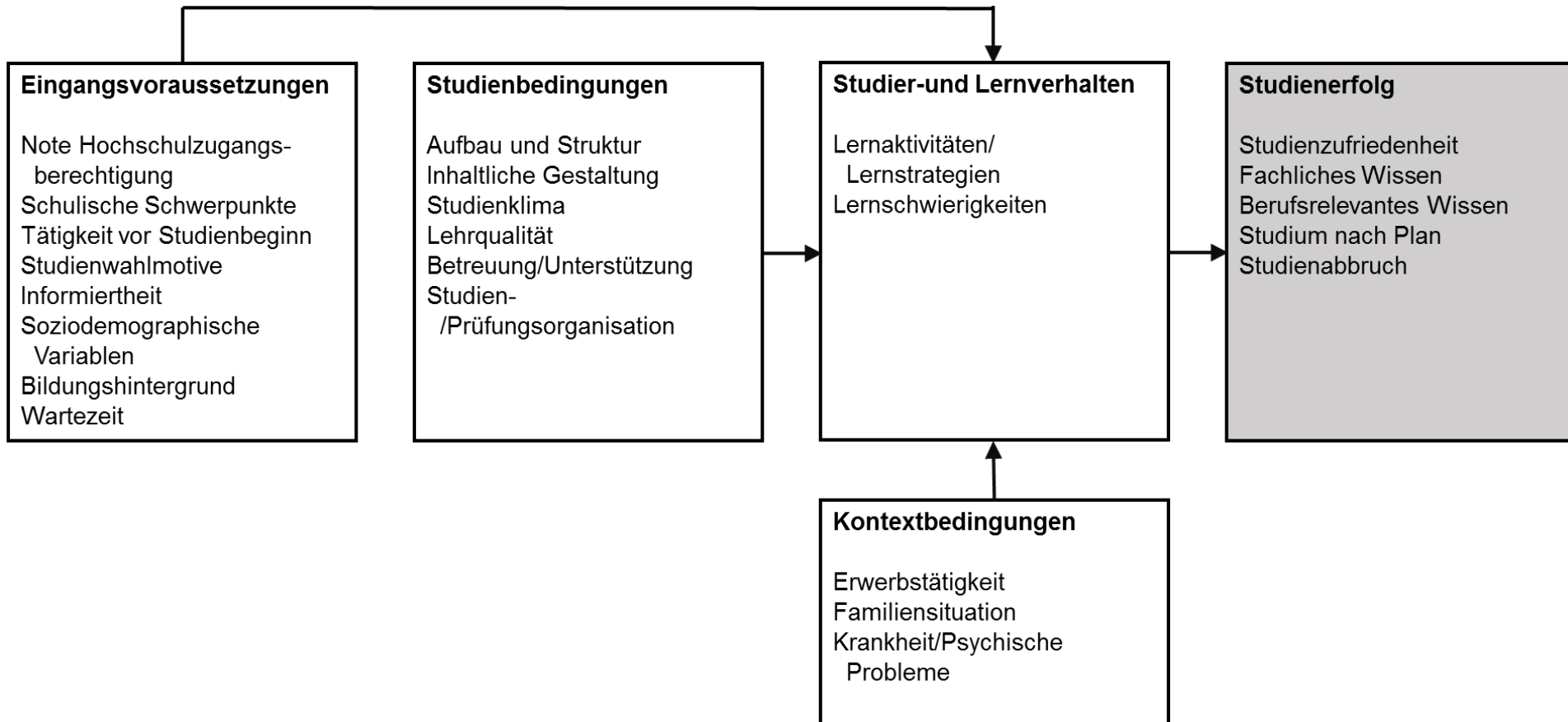
# Rahmenbedingungen in der Praxis

- Verschiedene Präventions- und Interventionsmaßnahmen (Ahles et al., 2016; Blüthmann et al., 2008; Kolb et al., 2006; Pelz & Schulze-Stocker, eingereicht), u.a.
  - Orientierungsveranstaltungen, Einführungskurse oder Vorbereitungskurse
  - Mentoring, (angeleitete) Lerngruppen
  - Seminare zum Studienmanagement
  - Persönliche Studienberatung
  - Teilzeitstudium, Flexibilisierung des Studiums
  - Frühwarnsysteme

# Theorien

- **Theoretische Perspektiven** (Sarcletti & Müller, 2011):
  - Interaktionistische P. (z.B. Tinto, 1975; Spady, 1970)  
→ soziale und/oder akademische Integration
  - P. des kulturellen Kapitals (z.B. Bourdieu & Passeron, 1971)  
→ Beherrschung spezifischer Codes
  - Psychologische P. (z.B. Holland, 1997)  
→ Einfluss persönlicher Merkmale
  - P. der rationale Wahl (z.B. Esser, 1999)  
→ Abwägen von Kosten und Nutzen
- verschiedene Determinanten des Studienerfolgs

# Modell zum Studienerfolg

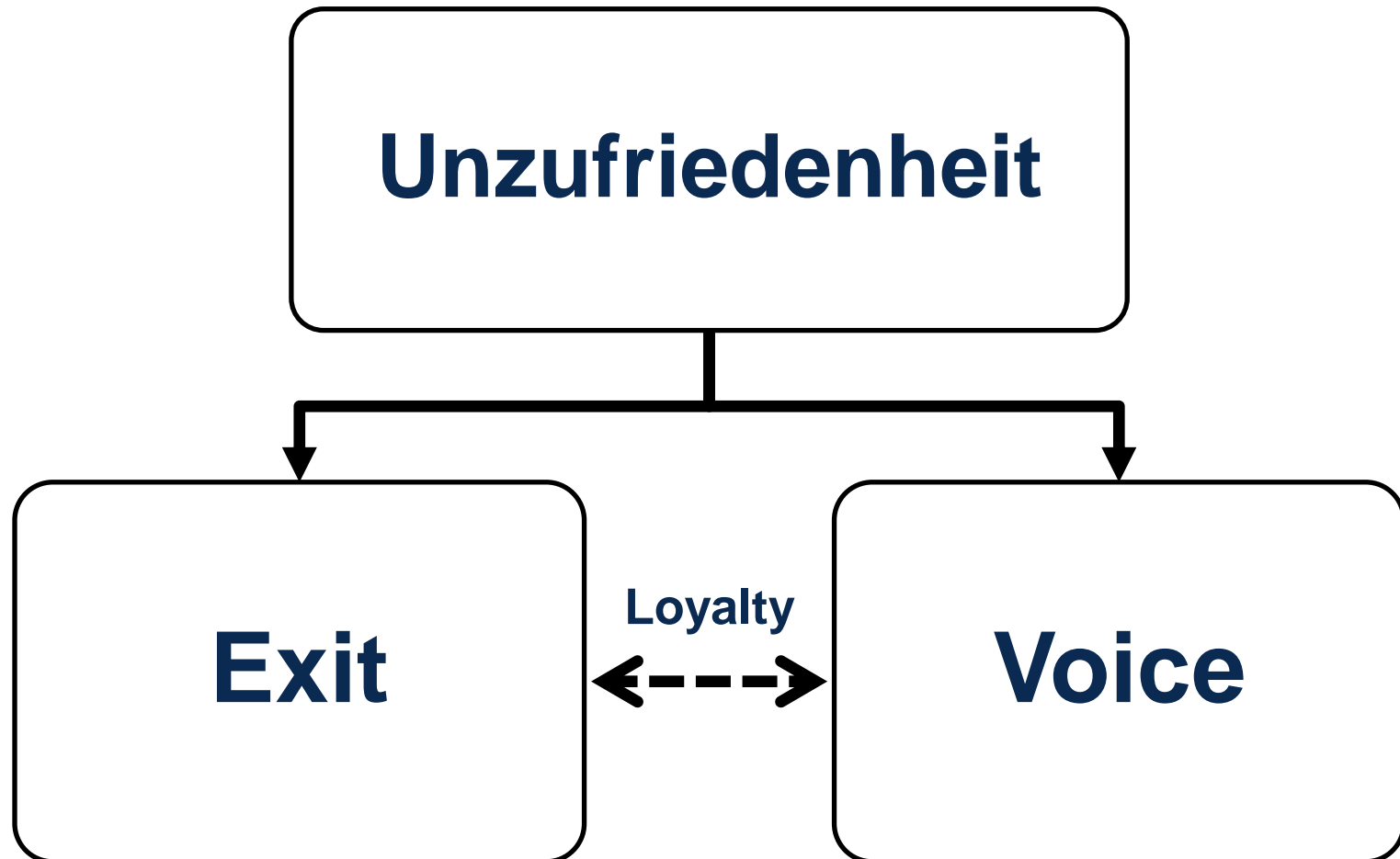


# Handlungstheorien

- ...zur Erklärung von Bewältigung der Probleme im Studium (auf Basis von Rational Choice), z.B.:
- (induktiv gewonnene Theorien aus Beratungserfahrungen)
- Spieltheorie (z.B. Hargreaves Heap & Varoufakis, 2004)
- Theory of reasoned action / theory of planned behavior (Ajzen, 1991)
- Exit-Voice-Theorie nach Hirschman (1974)



# Exit-Voice-Theorie (Hirschman, 1974)



# Vorstellung des PASST?!-Programms

# PASST?! Partnerschaft · **Studienerfolg** · TU Dresden

- **Frühwarnsystem** (Teil des Studienerfolgskonzepts)
- **Laufzeit:** 03/2016 bis 12/2020
- **Finanzierung:** SMWK mit Mitteln aus Hochschulpakt 2020
- **Kooperation:** Zentrale Studienberatung & Zentrum für Qualitätsanalyse
- **Zentrale Aufgaben:**
  - Beratung und Unterstützung
  - Identifizierung anhand Studienverlaufsdaten
  - Begleitforschung
  - Organisation, Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit

# PASST?!



```
graph TD; A[PASST?!] --> B[Beratung, Unterstützung]; A --> C[Organisation]; A --> D[Wissenschaft, Evaluation, Transfer];
```

## Beratung, Unterstützung

- Einzelberatungen
- Workshops
- Vortragsreihen

## Organisation

- TN-Gewinnung
- Identifizierung/Datenschutz
- Öffentlichkeitsarbeit/  
Vernetzung

## Wissenschaft, Evaluation, Transfer

- Onlinebefragungen
- Interviewstudie
- Dokumentenanalysen

# Begleitforschung

## Zentrale Frage:

Was steckt hinter den Problemen im Studium?  
Und: Wie reagieren Studierende auf diese  
Probleme?

# Auftakterhebung

- **Methode**
  - Quantitative, onlinebasierte Studierendenbefragung im Sommersemester 2016
  - geschlossene & halboffene Fragen
- **Stichprobe**
  - 11 Studiengänge (n = 463)
  - Frauen 51,9%, Ø = 22 Jahre
  - 4. (Bachelor) bzw. 6. (Diplom) Fachsemester
  - Ca. 30% mit Studienabbruchgedanken
- **Fragen** angelehnt an das Modell von Blüthmann et al. (2008)
- **Auswertung:** binär logistische Regression

# Auftakterhebung

## ■ Ergebnisse I

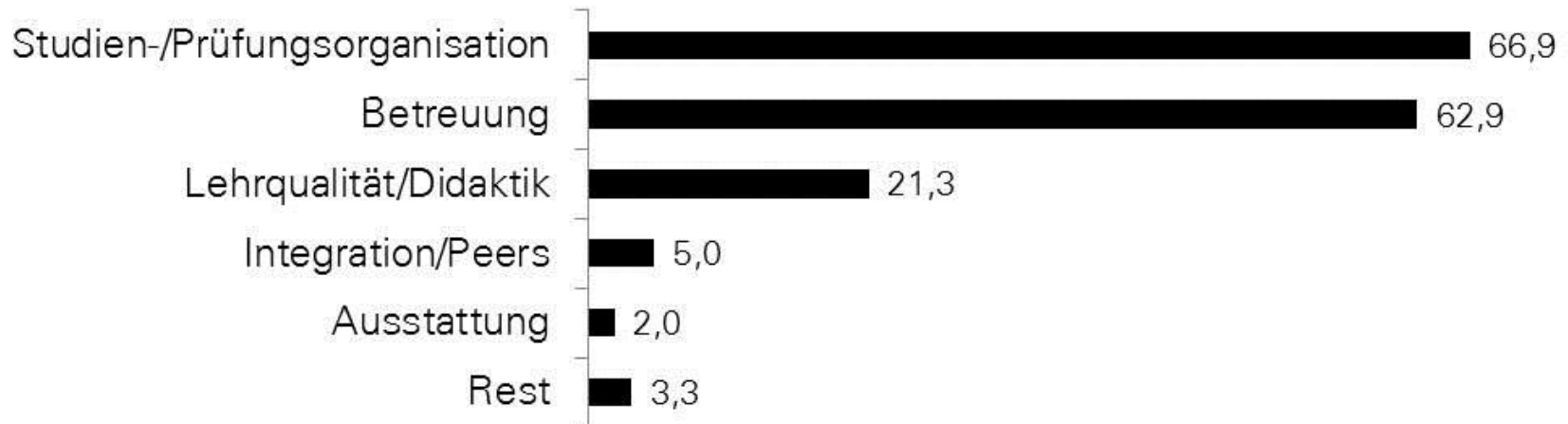
- LP  $\neq$  Studienempfehlungen
- vor der 2. WP
- Schlechter Informationsstand zu Beginn
- Falsche Vorstellung von Studieninhalten
- Unzufrieden mit den eigenen Leistungen
- Intransparente Leistungsanforderungen
- Unzufrieden mit den Studienbedingungen
- Belastende Lebensumstände
- **Anzeigen von Unterstützungsbedarfen**

**+ Studien-  
abbruch-  
neigung**

# Auftakterhebung

- **Ergebnisse II**
  - Unterstützungsbedarfe

## Wunsch nach Unterstützung bzgl. ...





# Mögl. Auswirkungen Unzufriedenheit

**Was wir nicht wissen:**

**Wie reagieren Studierenden auf  
Frühwarnsysteme wie PASST?!**

# Mögl. Auswirkungen Unzufriedenheit

...mit:

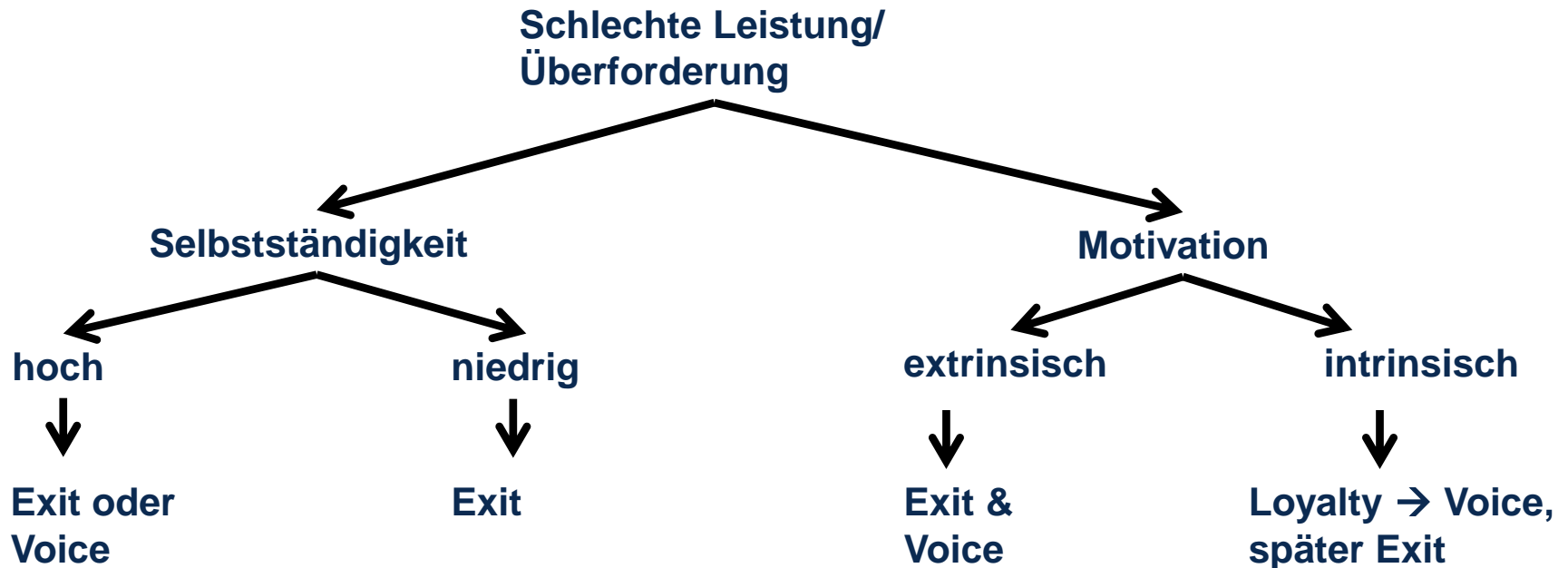
- (intransparenten) Studieninhalten und -anforderungen
- eigenem Informationsstand zu Studienbeginn
- Studienbedingungen
- Studienleistungen
- psychischen Belastungen



- Abbruch
- Wechsel
- Unterbrechung
- (innerer Exit)

- Beschwerden/Meckern
- Inanspruchnahme von Beratung
- Melden von Bedarfen (in der PASST?!-Befragung und den PASST?!-Beratungen)
- Teilnahme am PASST?!-Programm

# Mögl. Auswirkungen unter PASST?!



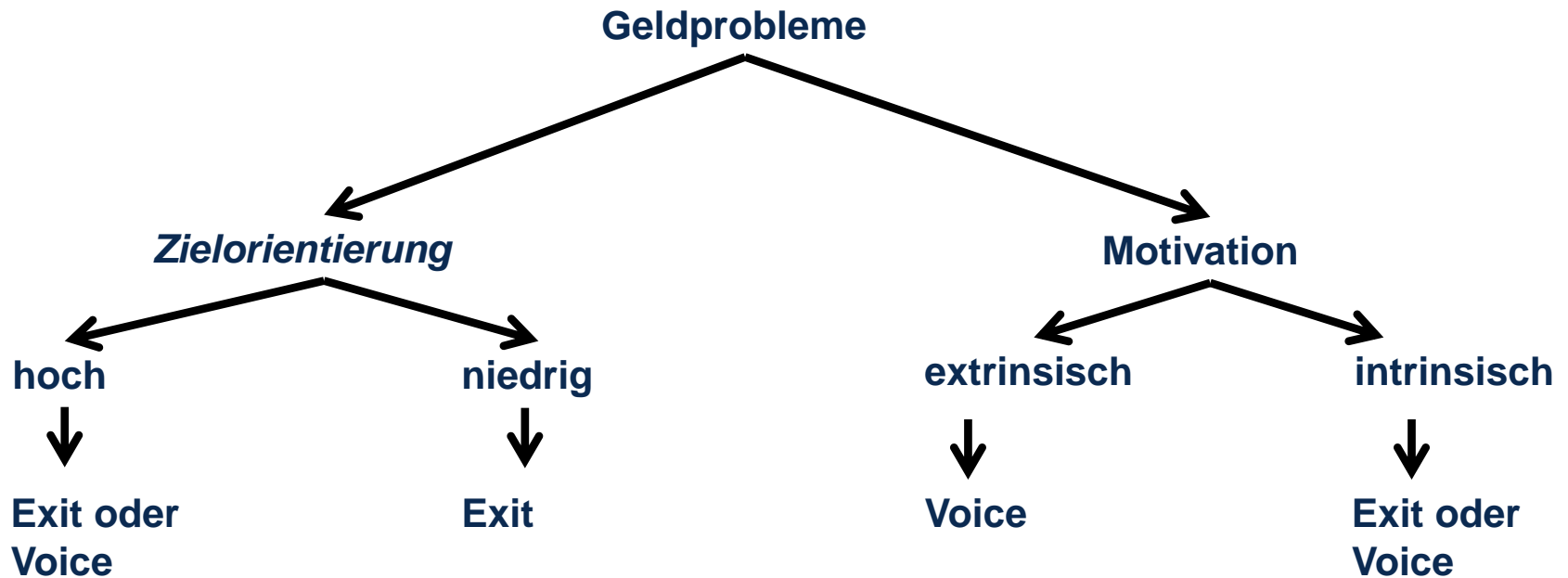
beides  
gesteigert

kein  
Einfluss

beides  
gesteigert

Loyalty + Voice  
gesteigert

# Mögl. Auswirkungen unter PASST?!



mehr Voice

kein  
Einfluss

mehr Exit

mehr Voice

# Fazit

- Multiperspektivischer Fokus auf Studienerfolg
- genaue Beschreibung und Erforschung des Zustands an der TU Dresden
- Schärfung der Identifizierungsmerkmale
- Entwicklung von passgenauen Beratungsangeboten
- PASST?! fördert wahrscheinlich auch ‚negative‘ Reaktionen (Abbruch oder Beschwerden) der Studierenden
- Sensibilisierung für Probleme im Studium  
→ Sensibilisierung für Exit ein Problem?!

# Ausblick

- **Konkretisierung der Beratungsbedarfe** anhand der offenen Antworten der Studierendenbefragung
- **Qualitative Erhebung** zu Problemlösestrategien (psychologische Konstrukte)  
→ Verbesserung von Beratung und Ansprache, wenn Folgen der Einwirkungen eines FWS klar sind
- Formative und summative **Evaluation** der Beratungsangebote und des gesamten Projekte
- **Forschungsdiesiderate**: Spezifika an der TUD im Vergleich zu anderen HS; Enttabuisierung von Problemen/Abbruch; Umgang der Studierenden mit PASST?!-Warnmeldungen

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

<http://tu-dresden.de/passt>

<http://tu-dresden.de/zsb>

<https://tu-dresden.de/zqa>

# Raum für Diskussionen

**Fragen zum Vortrag oder zum  
PASST?!-Programm?**



# Literatur I

- Ahles, L., Köstler, U., Vetter, N., & Wulff, A. (2016). *Studienabbrüche an deutschen Hochschulen. Stand der Thematisierung und strategische Ansatzpunkte*. Baden-Baden: Nomos.
- Ajzen, I. (1991). The theory of planned behavior. *Organizational Behavior and Human Decision Processes*, 50(2), 179–211.
- Blüthmann, I. (2012). *Studierbarkeit, Studienzufriedenheit und Studienabbruch: Analysen von Bedingungsfaktoren in den Bachelorstudiengängen*. Dissertationsschrift, Freien Universität Berlin, Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie, Berlin. Abgerufen unter: [http://www.diss.fu-berlin.de/diss/servlets/MCRFileNodeServlet/FUDISS\\_derivate\\_000000015295/Diss\\_Bluethmann\\_2012\\_Onlineversion\\_final.pdf](http://www.diss.fu-berlin.de/diss/servlets/MCRFileNodeServlet/FUDISS_derivate_000000015295/Diss_Bluethmann_2012_Onlineversion_final.pdf) [04.09.2017].
- Blüthmann, I., Lepa, S. & Thiel, F. (2008). Studienabbruch und -wechsel in den neuen Bachelorstudiengängen. Untersuchung und Analyse von Abbruchgründen. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 11(3), 406-429.
- Bourdieu, P., & Passeron, J.-C. (1971). *Die Illusion der Chancengleichheit. Untersuchungen zur Soziologie des Bildungswesens am Beispiel Frankreichs* (1. Ausg.). Stuttgart: Ernst Klett Verlag.
- Esser, H. (1999): *Soziologie. Spezielle Grundlagen. Band 1: Situationslogik und Handeln*. Frankfurt/M.: Campus.
- Hargreaves Heap, S. P., & Varoufakis, Y. (2004). *Game Theory. A critical text*. London: Routledge.
- Hirschman, A. O. (1974). *Abwanderung und Widerspruch : Reaktionen auf Leistungsabfall bei Unternehmungen, Organisationen u. Staaten*. Tübingen: Mohr.
- Holland, J. L. (1997). *Making vocational choices : a theory of vocational personalities and work environments* (3. Ausg.). Odessa, Fla.: Psychological Assessment Resources.
- Isleib, S. (2015). *Motive und Perspektiven von Studienabbrechern*. Fachtagung „Berufsbildung 2020. Entwicklungen gemeinsam gestalten“, Hamburg.
- Kolb, M., Kraus, M., Pixner, J., & Schüpbach, H. (2006). Analyse von Studienverlaufsdaten zur Identifikation von studienabbruchgefährdeten Studierenden. *Das Hochschulwesen*, 54(6), 196-201.

# Literatur II

- Pelz, R. & Schulze-Stocker, F. (eingereicht). Determinanten der Studienabbruchneigung von Studierenden. Ergebnisse einer Befragung im Rahmen des PASST?!-Programms der TU Dresden. *Zeitschrift für empirische Hochschulforschung*.
- Sarcletti, A., & Müller, S. (2011). Zum Stand der Studienabbruchforschung. Theoretische Perspektiven, zentrale Ergebnisse und methodische Anforderungen an künftige Studien. *Zeitschrift für Bildungsforschung*, 1(3), 235-348.
- Schulze-Stocker, F., Schäfer-Hock, C. & Pelz, R. (2017). Weniger Studienabbruch durch Frühwarnsysteme – Das Beispiel des PASST?!-Programms an der TU Dresden. *Zeitschrift für Beratung und Studium*, 12(1), 26-32.
- Schröder-Gronostay, M. (1999). Studienabbruch – Zusammenfassung des Forschungsstandes. In M. Schröder-Gronostay & H.-D. Daniel (Hrsg.), *Studienerfolg und Studienabbruch. Beiträge aus Forschung und Praxis* (S. 209-240). Neuwied, Kriftel, Berlin: Luchterhand.
- Spady, W. (1970). Dropouts from higher education: An interdisciplinary review and synthesis. *Interchange*, 1(1), 64-85.
- Tinto, V. (1975). Dropout from Higher Education: A Theoretical Synthesis of Recent Research. *Review of Educational Research*, 45(1), 89-125.